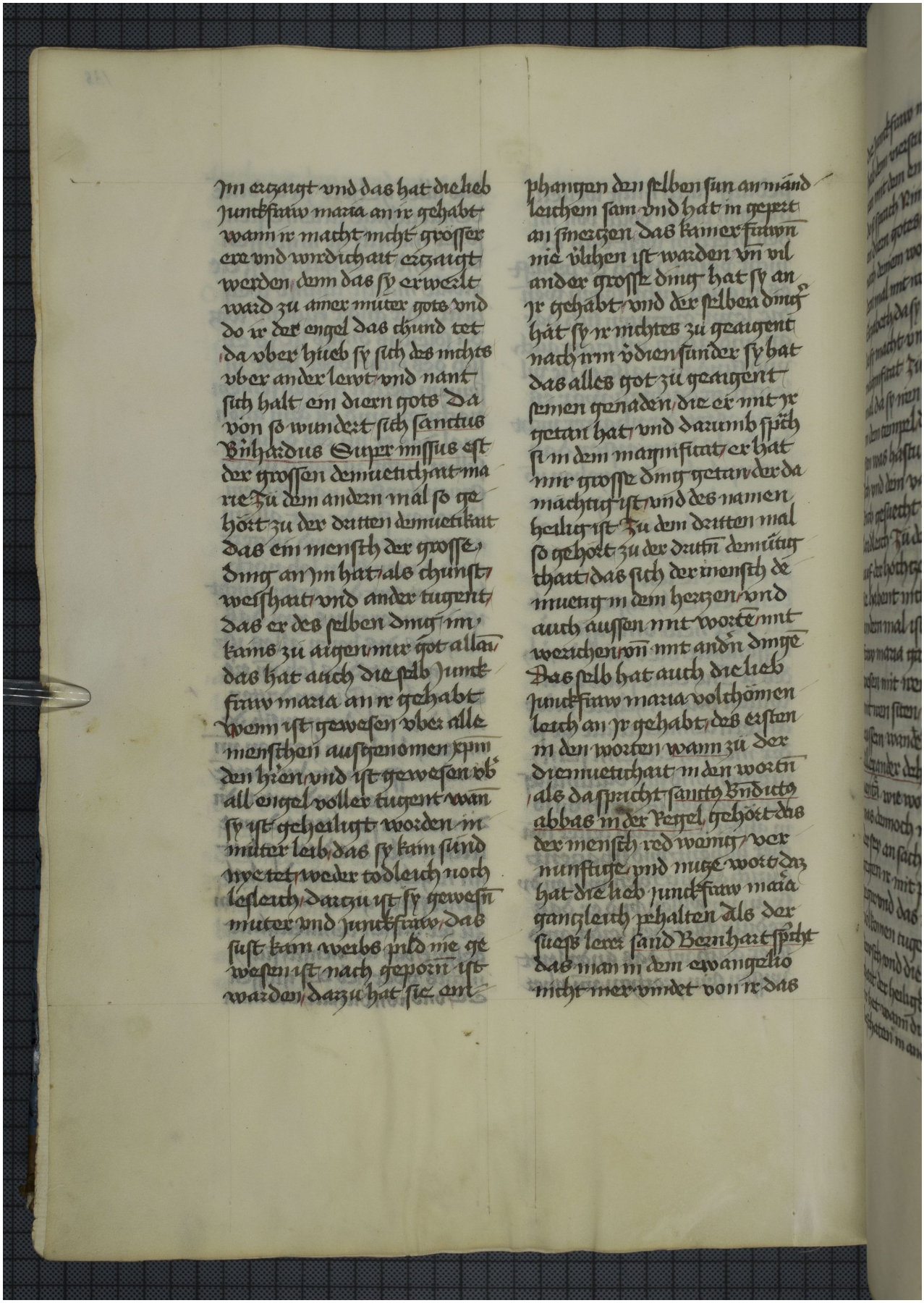
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=649
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Jm ertaugt vnd das hat die lieb
junckfrauw maria an ir gehabt
wann ir macht mcht grosser
ere vnd wirdicheit ertaugt
werden, dann das sy erwelt
ward zu ainer muter gots vnd
do ir der engel das chund tet
da vber hiub sy sich des mchts
vber ander lewt vnd nant
sich halt ein diern gots Da
von so wundert sich sanctus
Bernhardus Super missus est
der grossen demuetichait ma
rie Zu dem andern mal so ge
hort zu der dritten demuetikait
das ein mensch der grosse,
dmg an jm hat, als chunst,
weisheit vnd ander tugent,
das er des selben dmg im
kains zu aigen nur got allein,
das hat auch die selb junck
frauw maria an ir gehabt
wann ist gewesen vber alle
menschen ausgenomen xpm
den hren vnd ist gewesen vb
all engel voller tugent wan
sy ist geheilgt worden in
muter leib, das sy kain sund
nie tet weder todleich noch
lesleich, darzu ist sy gewesen
muter vnd junckfrauw, das
sust kain weib nie ge
wesen ist nach geporn ist
warden, darzu hat sie ein
phangen den selben sun an mand
leichem sam vnd hat in geprt
an smerzen das kainer frauwn
nie vlihen ist warden vn vil
ander grosse dmg hat sy an
jr gehabt vnd der selben dmg
hat sy ir mchtes zu geaugent
nach nim vdien sunder sy hat
das alles got zu geaugent
semen genaden, die er mit ir
getan hat vnd darumb spricht
sie in dem magnificat, er hat
mir grosse dmg getan der da
machtig ist vnd des namen
heilig ist Zu dem dritten mal
so gehort zu der drittn demütig
thait, das sich der mensch de
muetig in dem hertzen vnd
auch aussen mit worte mit
werchen vn mit andn dmge
Das selb hat auch die lieb
junckfrauw maria volchomen
leich an jr gehabt, des ersten
in den worten wann zu der
diemuetichait in den wortn
als da spricht sanctus Benedictus
abbas in der Regel, gehort das
der mensch red wenig, ver
nunftige vnd mitze wort dz
hat die lieb junckfrauw maria
ganzleich prhalten als der
sueß lere sand Bernhart spricht
das man in dem ewangelio
nicht mer vmdet von ir das